

# Gemeindebrief der Kirchengemeinden St. Antonius und St. Josef

Nr. 2/2011 · Januar / Februar 2011

---

## „Seid gewiss: Ich bin bei euch, alle Tage bis zum Ende der Welt“

Die Weihnachtszeit liegt hinter uns. Durch das Kirchenjahr hindurch begleitet uns nun das Matthäus-Evangelium, Kapitel für Kapitel.

Matthäus macht es uns heutigen Lesern nicht immer ganz einfach. Bei genauerem Hinsehen können wir Spannungen in seinem Evangelium finden. Wenn man allerdings die Umstände sieht, unter denen der Verfasser geschrieben hat, verwundert das nicht so sehr. Die Exegeten sind sich einig, dass das Evangelium nach der Zerstörung Jerusalems und damit des Tempels, durch die Römer im Jahr 70 nach Christus, geschrieben wurde.

Das Mt-Evangelium zeigt eine starke Verwurzelung im Judentum. Möglicherweise wurde die Gemeinde des Mt mit der Zerstörung Jerusalems vertrieben und lebte zur Zeit der Abfassung in einem anderen Umfeld, in dem auch die Bekehrung von „Heiden“ eine wichtige Rolle spielt.

Jedenfalls tauchen in seinem Evangelium immer wieder Menschen aus den verschiedenen Völkern auf, die zu Christus finden. Schon ganz am Anfang des Evangeliums sind es die Magier, die den Weg zur Krippe finden, während das „offizielle Jerusalem“ (Herodes) nur eine Konkurrenz wittert. Am Ende des Evangeliums steht der Aufruf zur Verkündigung der Frohen Botschaft an alle Völker! Der Verfasser des Matthäus-Evangeliums

schreibt in einer Zeit der grundlegenden Krise und Wandlung. Er sucht eine Antwort zu finden für seine Zeit. Jesus ist bei ihm nicht eine Gestalt der Vergangenheit. Er ist der „Immanuel“ (1,23), der lebendige, auferstandene gegenwärtige Herr, der seine Gemeinde auf ihrem Weg begleitet. So lautet der letzte Vers im Mt-Evangelium: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. Diese Zusage zählt. So kann die Gemeinde neue Schritte tun, die sie weiter führt, denn sie lebt in der Gegenwart Jesu Christi!

Wir müssen nur die Situation der Kirche heute anschauen, die vielen ungelösten Fragen, die Angst vor Reformen, um uns zu verdeutlichen, wie sehr wir so einen brauchen, wie den Verfasser des Mt-Evangeliums!

Das Hinhören auf Matthäus macht Mut, in unsere Zeit heute, in unser Leben im Hier und Jetzt hineinzuhören und Antworten zu suchen, die der Gemeinde neue Perspektiven geben. Ein Jahr lang macht Mt uns Mut, Hoffnung in der Zusage Jesu Christi zu finden und aus dieser Hoffnung heraus neue Schritte zu tun. Die Zusage, die Mt seiner Gemeinde gibt, gilt auch für uns heute: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“!

Paul Kugler



**Sonntag, 23. Januar**

**3. Sonntag im Jahreskreis A**

St. Antonius 09.00  
 St. Josef 10.30

Dienstag, 25. Januar

St. Josef 18.00  
 (Josefine Maisenhelder)

Mittwoch, 26. Januar

Timotheus u. Titus  
 St. Antonius 09.00

Donnerstag, 27. Januar

St. Josef (Maria Rauser) 18.00

Samstag, 29. Januar

St. Josef 18.00

**Sonntag, 30. Januar**

**4. Sonntag im Jahreskreis A**

St. Antonius 09.00  
 St. Josef 10.30

Dienstag, 1. Februar

St. Josef (Marianne Neuner) 18.00

Mittwoch, 2. Februar

Darstellung des Herrn -Lichtmess  
 St. Antonius 09.00  
 mit Blasiussegen  
 und Kerzenweihe

Donnerstag, 3. Februar

St. Josef 18.00  
 mit Blasiussegen und  
 Kerzenweihe

Samstag, 5. Februar

St. Josef 18.00  
 mit Blasiussegen und  
 Kerzenweihe

**Sonntag, 6. Februar**

**5. Sonntag im Jahreskreis A**

St. Antonius 10.30  
 mit Blasiussegen und  
 Kerzenweihe

St. Josef 10.30  
 parallel Kindergottesdienst und  
 anschließend Gepa-Verkauf

Dienstag, 8. Februar

St. Josef 18.00  
 (Maria und Anton Schmidt)

Mittwoch, 9. Februar

St. Antonius 09.00

Donnerstag, 10. Februar

Scholastika  
 St. Josef 18.00  
 (Pfarrer Anton Bauer und  
 Maria Bauer)

Samstag, 12. Februar

St. Josef 18.00

**Sonntag, 13. Februar**

**6. Sonntag im Jahreskreis A**

St. Antonius 09.00  
 St. Josef 10.30

Dienstag, 15. Februar

St. Josef (Hedwig Westhoff) 18.00

Mittwoch, 16. Februar

St. Antonius 09.00

Donnerstag, 17. Februar

St. Josef (Familie Römer) 18.00

Samstag, 19. Februar

St. Josef 18.00

**Sonntag, 20. Februar**

**7. Sonntag im Jahreskreis A**

St. Antonius 10.30

parallel Kindergottesdienst  
 St. Josef 10.30  
 parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 22. Februar  
Kathedra Petri  
St. Josef - Eucharistiefeier 18.00  
(Jörg Wörtmann)  
St. Josef - Vesper 19.00  
mit dem Ökumenischen  
Kirchengemeinderat

Mittwoch, 23. Februar  
Polykarp  
St. Antonius 09.00

Donnerstag, 24. Februar  
Matthias  
St. Josef 18.00

Samstag, 26. Februar  
St. Josef 18.00

**Sonntag, 27. Februar**  
**8. Sonntag im Jahreskreis A**  
St. Antonius 09.00  
St. Josef 10.30  
musikalisch gestaltet mit dem  
Ökumenischen Chor (s. Bericht) 10.30

**Eucharistiefeier der  
kroatischen Gemeinde**  
sonntags, 9.00 in St. Josef

**Ökumenischer Gottesdienst im  
Mehrgenerationenhaus**  
Gebrüder-Schmid-Weg 13  
Freitag, 04.02.(katholisch) um 10.00

**Kapelle Marienhospital,**  
Böheimstraße 37  
Eucharistiefeiern:  
Sonntag: 9.00  
Dienstag und Donnerstag: 7.30  
Mittwoch und Freitag: 18.00  
Änderungen und zusätzliche Hinweise  
sind zeitnah der Hinweistafel im Ein-  
gangsbereich des MH zu entnehmen

**Rosenkranzgebet**  
St. Josef dienstags und donnerstags  
um 17.25

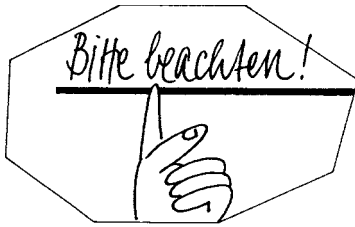
**Beichtgelegenheit**  
Termin für ein Beichtgespräch nach  
telefonischer Anmeldung bei  
Pfarrer Kugler, Telefon 64 96 50

**Laudes**  
in St. Antonius freitags, 8.15 im Franzis-  
kussaal mit anschließendem Frühstück

**Bibelteilen**  
im Rahmen der Sonntags-Evangeliums-  
Vorbereitung lädt Sr. Hildegard vom  
Marienhospital erneut ein, jeweils  
am Donnerstag, 27.01., 10.02., 24.02.,  
10.03. und 24.03.2011 - 19.00-20.00  
Wir treffen uns vor der Kapelle im Ein-  
gangsbereich des Marienhospitals.

---

**Redaktionsschluß der nächsten  
Ausgabe: 10.02.2011**  
für den Zeitraum 27.02.-03.04.2011



## **Bewegt nur Geld die Welt?**

ist das provokante Thema der Ökumenischen Reihe 2011 in Kaltental.

**1. Abend:** Mittwoch, 16. Februar, 19.30 im Franziskussaal von St. Antonius.

„Habgier, Demut, Boni und Prozente“. Prof. Dr. Michael Schramm spricht zum Thema „Spirituelles Kapital? Zum Spannungsverhältnis von Wirtschaft, Religion & Ethik“.

Zum Thema: Religion und Wirtschaft sind zwei verschiedene Dinge, und mit einer religiösen (spirituellen) oder ethischen Kompetenz ist noch lange keine ökonomische Kompetenz verbunden. Allerdings liefern uns Religion & Ethik allgemeine Orientierungsangebote zur Frage, was uns wirklich wichtig ist (Identitätsangebote). In der Wirtschaft geht es nicht nur um „technische“ Umsetzungsprobleme, sondern auch um ganz grundsätzliche Fragen, etwa: Wem soll die Wirtschaft dienen? Welche Ziele wollen wir anstreben? Hierbei können uns Religion & Ethik Orientierungsangebote liefern, die einen „Vulgärkapitalismus“ vermeiden und eine menschen-dienliche Wirtschaft begründen.

Zur Person: Michael Schramm hat an der Uni Hohenheim einen Lehrstuhl für „Katholische Theologie und Wirtschaftsethik“ inne. Er hat Theologie, Germanistik sowie Volkswirtschaftslehre studiert, im Fach „Theologische Sozial-Ethik) promoviert und habilitiert und war von 2006 bis 2009 Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Christliche Sozial-ethik“.

**2. Abend:** Mittwoch, 23. Februar, 19.30 in der Thomaskirche: „Profit und Prozente – wie wir auf Anreize reagieren“.

Zum Thema: Prof. Dr. Thomas Berger wird in seinem Vortrag darlegen, wie Banker denken und arbeiten. Was treibt Menschen in Wirtschaft und Unternehmensführung an? Welche Rolle spielen finanzielle Anreize und was haben Sparer und Privatanleger damit zu tun. In der Diskussion setzen wir uns auch damit auseinander, wie wir selbst in diesen Systemen eingebunden sind. Auf welche Anreize reagieren wir, und welche Werte und Wertigkeiten definieren wir für uns selbst?

Zur Person: Thomas Berger ist Professor für Finanzen und Internationale Unternehmensführung an der privaten SRH Fernhochschule Riedlingen. Seit etwa 10 Jahren ist er auch als Berater tätig. Zunächst beriet er Banken bei Fusionen und Strategieentwicklungen, später alle Arten von Unternehmen vor allem zum Thema Risikomanagement und Wertorientierung. Er hat Schreiner gelernt, an der Berufsakademie Betriebswirtschaft studiert und in Cardiff in Volkswirtschaftslehre promoviert. Er lebt mit seiner Familie in Kaltental.

Ökumeneausschuss, Ursula Bloching

## **Ökumenische Reisen**

Am Samstag, 12. Februar treffen sich TeilnehmerInnen und Interessierte im Gemeindesaal St. Josef um 19.00.

Wir lassen die Reisen von 2010 nach Prag und Luxemburg mit Bildern nachklingen und werden das Reiseziel 2011 vorstellen. Die Reise führt uns nach Vicenza und Umgebung mit einer kompetenten Führung vor Ort. Termin ist vom 15. bis 19. Juni. Seitherigen ReisetilnehmerInnen werden die Info's zugesandt, „Neu-Interessenten“ erhalten die aktuellen Infos im Pfarreibüro St. Josef.

Edeltraud Hasmüller

## **Zum Fasching**

*Herzliche Einladung an Alt und Jung,  
an Groß und Klein,  
bei Tanz und Programm,  
wollen wir fröhlich und lustig  
zusammen sein!*

### **DJK-Fasching:**

Freitag, 25. Februar, 19.58

Gemeindesaal St. Josef, Finkenstr. 39

### **Gemeinde-Fasching**

**St. Josef und St. Antonius:**

Samstag, 5. März, 19.59

Gemeindesaal St. Josef, Finkenstr. 39

Eintritt € 8,00 Schüler € 4,00 (ab 14 J.)

## **Der Weltgebetstag 2011**

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung. Wie diesmal das Motto des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ umgesetzt wird, erfahren wir durch vielfältige Informationen zu dem Chile, durch die weltweite Projektarbeit

des Deutschen WGT-Komitees.

In Heschlach feiern wir den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März, 19.00 in St. Josef. Anschließend sind wieder alle zur Begegnung bei einem kleinen Imbiss in den Gemeinderaum eingeladen.

Das Informations- und Vorbereitungstreffen ist am Montag, 14. Februar 2011, 19.00 im Gemeinderaum St. Josef neben der Kirche. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen und Männer.

Im Mörikeheim, Speisesaal, Humboldtstraße 3 findet der Weltgebetstag-Gottesdienst um 15.00 statt.

In Kaltental/Dachswald:

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst um 16.00 in der Dachswaldkirche mit Kinderbetreuung und anschließender geselliger Runde bei Gebäck und Getränken!

Ursula Bloching

## **Neubau Kindertagesstätten in St. Antonius und St. Josef:**

Für beide Bauvorhaben laufen die Planungen. In St. Antonius können wir mit einem Baubeginn voraussichtlich noch in diesem Jahr rechnen. Allerdings laufen noch Verhandlungen mit der Stadt. Durch Auflagen im Brandschutz entstehen beim Neubau wesentliche Mehrkosten. Die Finanzierung muss noch geklärt werden. In St. Josef können wir mit dem Beginn des Neubaus frühestens im Frühjahr 2012 rechnen. Leider lassen sich die Termine nicht einfach so festlegen. Da verschiedene Partner (Stadt, Gesamtkirchengemeinde, Gemeinde vor Ort) an den Neubauten beteiligt sind, können wir immer nur dann den nächsten Schritt tun, wenn alle mit den bisherigen Planungen einverstanden sind und ihre Zustimmung zur Finanzierung geben. Parallel dazu laufen die Überlegungen, wie der Kindergartenbetrieb jeweils in einer Interimslösung fortgeführt werden kann.

Paul Kugler

## **Krankenkommunion und Krankensalbung**

Jetzt in den Wintermonaten fällt es älteren Gemeindemitgliedern oft schwer, den Gottesdienst zu besuchen. Wenn Sie nicht in der Lage sind, zur Kirche zu kommen, dann besuchen wir Sie auch gerne zuhause und bringen Ihnen die Kommunion.

Sollten Sie oder jemand in der Familie krank sein, besuchen wir Sie gerne und spenden die Krankensalbung. Es ist wichtig, gerade auch in der Situation, wenn jemand so krank ist, dass mit dem Eintreten des Todes zu rechnen ist, rechtzeitig mit dem Pfarramt die Verbindung zu suchen. Wir kommen hin und wieder in die Situation, dass dringende Anfragen kommen, weil jemand im Sterben liegt. Das kann dann dazu führen, dass möglicherweise kein Seelsorger direkt kommen kann. Es ist immer sinnvoll und für alle Seiten gut, rechtzeitig an den Besuch des Seelsorgers/der Seelsorgerin zu denken. Gerade im Sterben ist es gut, nicht einfach noch schnell zur Krankensalbung zu kommen. Wir sind gerne bereit, mit Ihnen zusammen die letzten Tage eines Angehörigen zu begleiten.

Paul Kugler

## **Haushaltspläne 2011**

In diesen Wochen sind wir dabei die Haushaltspläne für das Jahr 2011 zu erstellen. Da wir in diesem Jahr weniger Mittel zur Verfügung haben werden als in den Vorjahren, sind wir gezwungen, sämtliche Posten in den Haushalten zu prüfen. Wir werden in allen Bereichen zu Einsparungen kommen müssen. Sicherlich werden wir uns auch Gedanken machen müssen, wie wir etwa durch die Nutzung der Gemeinderäume, höhere Einnahmen erzielen können. Die Frage, wie wir unsere Arbeit auch mit weniger finanziellen Mitteln gut machen können, wird in den kommenden Jahren zu einer Herausforderung werden! Aus diesem Grund sind wir natürlich froh,

über jeden Euro, den wir als Spende bekommen und der dem Haushalt direkt zugute kommt. Bei allen, die durch ihre Kirchensteuer und durch Spenden die Arbeit in der Kirchengemeinde ermöglichen möchte ich mich auf diesem Weg herzlich bedanken!

Paul Kugler

## **Gemeindebrief**

Für die Erstellung des Gemeindebriefes entstehen laufende Kosten. Sofern es Ihnen möglich ist, bitten wir, sich an den Herstellungskosten mit einer Spende in Höhe von 10,00 € zu beteiligen.

St. Josef: Konto Nr. 2624673

St. Antonius: Konto Nr. 2020033

jeweils BW Bank, BLZ 60050101

## **Beiträge**

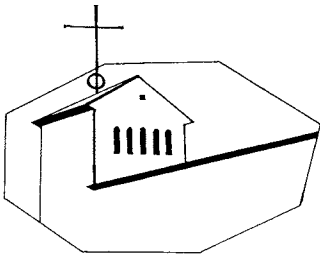
Jahresbeitrag für den Franziskusverein (Einzelmittglieder € 15,00, Ehepaare und Familien € 30,00 Konto Nr. 2 101 385), den Gemeindecaritasverein St. Josef (€ 15,00 Konto Nr. 2 039 794) und Mitgliedsbeitrag „missio“ (€ 10,00 Konto Nr. 2 079 589) jeweils bei BW-Bank, BLZ 600 501 01 oder Barzahlung in den Pfarreibüros. Herzlichen Dank!

## **GUCKi – Der Filmabend**

An jedem 1. und 5. Samstag im Monat um 19.15 im Gemeinderaum am Kirchplatz.  
29. Januar: Eisenfresser, Dokumentarfilm D 2007, In Bangladesch finden ausgemusterte Frachtschiffe ihr Ende. Am Strand zerlegen tausende sogenannter Eisenfresser die rostigen Pötte in mühsamer Schuferei. Die alljährliche Hungersnot zwingt sie ihre Heimat zu verlassen und das Geld zum Überleben ihrer Familien zu verdienen. Auf der Werft angekommen finden sie sich in einem Geflecht das sie mit Vorschüssen und Krediten knebelt und sind am Ende der Saison hoch verschuldet. Ausgebeutet und gebrochen sitzen sie in einer regelrechten Schuldenfalle. Dabei erledigen gerade sie die härtesten

und gefährlichsten Arbeiten; 5. Februar: Der Krieg der Knöpfe, Drama F 1961, Seit Menschengedenken herrscht zwischen den Kindern zweier benachbarten Dörfer eine Fehde. Ein Waffenstillstand herrscht nur im Sommer, wo die Krieger Kräfte für die nächste Schlacht sammeln. Wehe dem, der dann in die Hände des Feindes fällt! Ihn erwartet eine grausame Erniedrigung: Knöpfe, Hosenträger und Schnürsenkel werden von seinen Kleidern geschnitten, und in diesem entehrten Zustand wird er wieder nach Hause geschickt. Da gibt es nur eine Lösung, dem Gegner das Handwerk zu legen.  
[st.josefheslach.de/gucki/gucki.pdf](http://st.josefheslach.de/gucki/gucki.pdf)

Stefan Hoog



## St. Antonius

Es treffen sich:

### Abendgesprächskreis

Dienstag, 15. Februar, 19.30

### Antonia - Frauen im Gespräch

Montag, 14. Februar, 19.00

### Männerrunde

Mittwoch, 26. Januar und  
 23. Februar, 19.30

### Yoga

donnerstags, 18.15 und 20.00 am  
 27. Jan., 3., 10. und 17. Februar

### Meditationsabende

„Sitzen in der Stille“

freitags von 17.30 bis 18.30 im Franzis-  
 kussaal, 28. Januar, 11. Februar und  
 25. Februar

## Kollekten für

Peterspfennig	89,20 €
Opfer für Pakistan	215,60 €
Kommunikationsmittel	66,50 €
Caritas-Sammlung	170,20 €
Missio-Opfer	199,56 €
Martinusopfer	173,52 €
Diaspora	75,90 €
Kollekte für Jugendarbeit	35,60 €
Adveniat	642,82 €
Sternsingersammlung	805,62 €

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

## Taufen

04.12. Darleen Friese

19.12. Anton Georg Galos

## Beerdigungen

06.12. Karl Bloching (73)

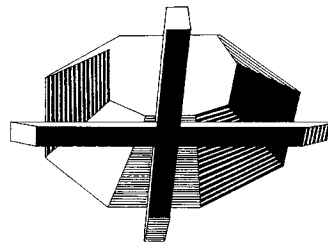
Hochfirststr. 11

Alter Friedhof Vaihingen

14.12. Franz Freitag (93)

früher Billertstr. 24

Friedhof Kaltental



## St. Josef

Es treffen sich:

### Kirchenchorprobe

donnerstags, 20.00, ungerade Wochen  
 in St. Josef, Gemeindesaal, Finkenstr. 39  
 gerade Wochen in der Kreuzkirche.

### Frauen zur Gymnastik

im Gemeindesaal, montags: 17.45 bis  
 18.45 (für Ältere).18.55 bis 19.55 und  
 20.00 bis 21.00, mittwochs: 09.00

### Tischtennis

dienstags, 19.30 im Gemeindesaal

## Senioren

Mittwoch, 2. Februar um 15.00 im Gemeinderaum: Die Bedeutung von „Lichtmess“ mit Pfarrer Roland Renz

## Lesekreis

Mittwoch, 09.03. um 19.30  
im Gemeinderaum: Lion Feuchtwanger-  
Jüdin von Toledo

## Mittwochsfrauen

zum Weltgebetstag am Freitag, 4. März  
um 19.00 in der St. Josefskirche und zum  
Informations- und Vorbereitungstreffen  
am Montag, 14. Februar, 19.00 im Ge-  
meinderaum (s. Bericht)

## Wandergruppe

Dienstag, 8. Februar um 13.30 am Erwin  
- Schoettle -Platz

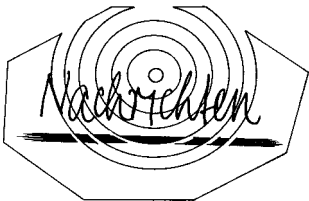
## Glamour Girls

jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 im  
Kaktus  
(außer in den Ferien) Madeline Plapp

## Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat trifft sich am  
Dienstag, 25.01. um 19.30 im Gemein-  
deraum.

Die ökumenische Kirchengemeinde-  
ratsitzung zusammen mit der evangeli-  
schen Gemeinde Heschlach und Vertretern  
der serbisch-orthodoxen Gemeinde ist  
am Dienstag, 22.02. um 19.00 in St.  
Josef. Wir beginnen mit einer Vesperan-  
dacht in der Kirche.



**Grüß Gott, liebe Gemeinde,**  
seit dem 03.01.2011 habe ich, Stefanie  
Degen, die Leitung des Bruder-Klaus-Kin-  
dergartens übernommen. Ich stamme  
aus Blumberg-Riedböhringen, nahe der  
Schweizer Grenze. Seit Januar 2011 bin

ich aber in Stuttgart-Heschlach wohnhaft.  
Ich bin Erzieherin und habe zusätzlich  
Soziales Management studiert. Ich freue  
mich sehr auf meine neue Aufgabe und  
hoffe, auf schöne und begeisternde Au-  
genblicke mit den Kindern, den Eltern  
und der gesamten Gemeinde.

Stefanie Degen

## Am Sonntag, 27. Februar 2011

wird der Ökumenische Chor von Georg  
Friedrich Händel „Denn die Herrlich-  
keit Gottes des Herrn“ (aus dem Messi-  
as) und von Joseph Gabriel Rheinberger  
„Die Erde schweigt“ aus dem „Stern von  
Bethlehem“ musizieren; darüber hinaus  
wird in diesem Gottesdienst der Chor  
zusammen mit der Gemeinde auch eini-  
ge neue Gesänge und Lieder, die für das  
Neue Gesangbuch (Gotteslob) vorgese-  
hen sind probieren.

Klaus Weber

## Vorlesetermine für Kinder

finden vorläufig nicht statt

## Kollekten für

Peterspfennig	63,74 €
Opfer für Pakistan	808,46 €
Kommunikationsmittel	134,98 €
Caritas-Sammlung	688,13 €
Missio-Opfer	499,37 €
Priesterausobildung	56,50 €
Martinusopfer	108,97 €
Diaspora	132,49 €
Kollekte für Jugendarbeit	34,39 €
Adveniat	917,70 €
Sternsingersammlung	1.092,43 €

Allen Spenderinnen und Spendern herz-  
lichen Dank!

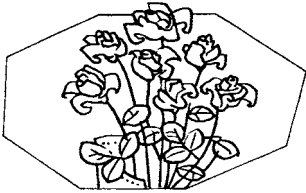
## Beerdigungen

30.11. Dieter Grieshaber (66)  
Finkenstr. 3  
Friedhof Rottweil

## Taufen

02.01. Lena Herzberg  
09.01. Leia Sophie Schick





## Geburtstage

Viel Glück und viel Segen wünschen wir allen zu ihrem Geburtstag, besonders denen, deren Geburtstage hier abgedruckt werden.

Wir möchten Ihnen mit unseren Glückwünschen Freude machen. Bitte melden Sie sich, wenn wir Ihren Geburtstag **nicht** veröffentlichen sollen!

### St. Antonius

#### Januar

25. Hedwig Schmid,  
Schönauer Str. 12 A 89

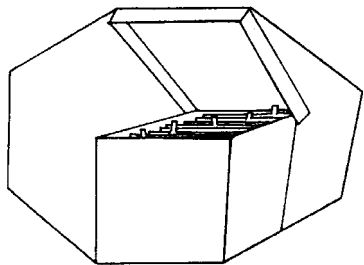
#### Februar

01. Franz Kraus, Triberger Str. 20 83  
10. Adolf Rager, Gallusstr. 34 80  
12. Irmgard Spreik,  
Schiltacher Str. 9 82  
13. Margareta Metscher,  
Schönauer Str. 38 B 86  
22. Theresia Maier,  
Hummelwiesenweg 17 91  
26. Ursula Bianchi, Unterer Brühl 6 75

### St. Josef

#### Februar

01. Francesco Padricelli,  
Möhringer Str. 108 B 82  
01. Christa Uhl,  
In der Ziegelklinge 2 75  
01. Giulio Angerame,  
Burgstallstr. 91 82  
02. Fernanda Lange, Baumreute 46 91  
04. Maria Müllejans,  
Zamenhofstr. 32 81  
06. Hildegard Haupthoff, Laustr. 90  
06. Anna Lacher, Wannenstr. 75 82  
06. Eugenia Krieger,  
Karl-Kloß-Str. 37 83  
08. Teresa in Monetti, Kelterstr. 59 75  
12. Filippo Scavo, Böblinger Str. 56 75  
14. Erna Weissinger, Habichtweg 33 82  
17. Gisela Röglin, Burgstallstr. 54 89  
18. Gerlinde Klinke, Zellerstr. 52 85  
21. Walter Kunz, Fetzerstr. 11 A 85  
23. Elisabeth Stieb, Schreiberstr. 37 81  
24. Franz Gaiser, Hahnstr. 42 80  
24. Ottmar Miller, Ebinger Weg 29 84  
25. Kata Zupan, Böblinger Str. 94 81  
25. Horst Steinbrenner,  
Adlerstr. 13 1 80  
26. Luzia Michel, Burgstallstr. 24 81



### **Kath. Pfarramt St. Antonius**

Burgstraße 29  
70569 Stuttgart (Kaltental)  
Tel. 6 87 34 47  
Fax 6 87 39 17  
E-mail: st.antoniuskaltental@t-online.de  
Homepage: www.st.antoniuskaltental.de

**Sekretärin:** Anna Regelmann

### **Öffnungszeiten des Pfarreibüros:**

Montag und Mittwoch von  
9.00 bis 12.00  
und Donnerstag 14.00 bis 17.00

**Kinderhaus Franziskus,**  
Burgstraße 25, Tel. 68 36 04

### **Konten:**

**Kirchengemeinde St. Antonius,**  
BW-Bank, Kontonr. 2 020 033,  
BLZ 600 501 01

### **Franziskusverein**

BW-Bank, Kontonr. 2 101 385

**Glaserhaus Kelterstraße 27**  
Ansprechperson: Peter Steiert



### **KATHOLISCHE SOZIALSTATION**

#### **Pflegegruppe Stuttgart-Mitte/Süd**

Der ambulante Pflegedienst  
der katholischen Kirchengemeinden

Finkenstraße 34  
Telefon 07 11/240882  
Mobiltelefon 0172/307061

### **Paul Kugler, Pfarrer**

Tel. 649 65 12  
Sprechstunde (Finkenstraße 36):  
donnerstags 16.30 bis 17.30  
E-mail: paul.kugler@st.josefheslach.de

### **Ursula Bloching, Pastoralreferentin**

Tel. 620 82 64  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

### **Ute Beckert, Pastoralreferentin**

Tel. 649 65 13

### **Herbert Ebert, Diakon**

Tel. 640 42 63

### **Peter Steiert**

Tel. 649 65 13  
E-mail: steiert@st.josefheslach.de

### **Katholisches Pfarramt St. Josef**

Finkenstraße 36  
70199 Stuttgart (Heslach)  
Tel. 649 65 0, Fax 649 65 17  
E-mail: st.josefheslach@t-online.de  
Homepage: www.st.josefheslach.de

### **Sekretärinnen:**

Edeltraud Hasmüller  
Ingrid Heimerdinger

### **Öffnungszeiten des Pfarreibüros:**

Montag, Mittwoch, Freitag  
10.00 bis 12.00  
Dienstag, Donnerstag  
15.00 bis 18.00

### **Bruder-Klaus-Kindergarten**

Finkenstr. 39 A, Tel. 601 2205

### **„Wilde Wanne“ Kath. Kinderhaus**

Gebrüder-Schmid-Weg 9  
Tel. 620 81 64

### **Öffnungszeiten der Pfarrbücherei:**

Dienstag, 16.00 bis 18.00  
Donnerstag, 17.30 bis 19.30

### **Heimgarten Bruderrain,**

Im Bruderrain 19/beim Waldfriedhof,  
Tel. 60 44 40

### **Konten:**

**Kirchengemeinde St. Josef,** BW-Bank,  
Kontonr. 2 624 673, BLZ 600 501 01  
**Gemeindec Caritasverein St. Josef,** BW-  
Bank, Kontonr. 2039794, BLZ 60050101